

Frage	Antwort
Wie funktioniert das Verfahren chipTAN USB?	Beim chipTAN-USB-Verfahren wird die TAN mithilfe eines chipTAN-Kartenlesers und der Sparkassen-Card bzw. der kontounabhängigen girogo/GeldKarte erzeugt. Die TAN wird über die USB-Schnittstelle des Kartenlesers übertragen. Als chipTAN-Leser können TAN-Generatoren und Chipkartenleser mit der chipTAN-USB-Funktion eingesetzt werden.
Mit welchen Daten muss ich mich für das chipTAN-USB-Verfahren anmelden?	Wenn Sie Online-Banking neu nutzen, erhalten Sie für chipTAN-USB einen Anmeldenamen bzw. eine Legitimations-ID und eine Online-Banking-PIN für den Erstzugang. Den Anmeldenamen bzw. die Legitimations-ID finden Sie im Sicherungsvertrag bzw. im Anschreiben „Ihre Erstzugangsdaten“. Die Online-Banking-PIN wird Ihnen mit separater Post zugeschickt. Erst wenn Ihnen beide Informationen vorliegen, können Sie sich im Online-Banking anmelden.
Kann ich das optische chipTAN-Verfahren bzw. auch pushTAN oder smsTAN weiterhin nutzen?	<p>Wenn Sie bereits vorher pushTAN oder smsTAN genutzt haben, können Sie diese Verfahren weiter nutzen. Die Verfahren unterscheiden sich über separate Anmeldenamen bzw. Legitimations-IDs und zugehörige Online-Banking-PINs. Achten Sie darauf, die zugehörigen Anmeldedaten zu verwenden.</p> <p>Wenn Sie chipTAN optisch bereits bisher genutzt haben, müssen Sie in Ihrer Finanz-Software lediglich von chipTAN optisch auf chipTAN-USB umstellen.</p>
Kann ich chipTAN-USB auch mit meinem Smartphone oder Tablet und den Sparkassen-Apps nutzen?	Nein, das chipTAN-USB-Verfahren wird derzeit im mobilen Bereich nicht unterstützt.
Wie verwende ich als Kunde chipTAN-USB in meiner Finanzverwaltungssoftware?	<p>Einrichtungshinweise für StarMoney und SFirm finden Sie in den jeweiligen Informationsblättern im Internetangebot Ihrer Sparkasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsblatt zu StarMoney - Informationsblatt zu SFirm
Kann ich als Kunde chipTAN-USB in der Internet-Filiale nutzen?	chipTAN-USB kann primär mit FinTS-Finanzverwaltungssoftware wie z. B. StarMoney genutzt werden. Mithilfe des manuellen Modus des chipTAN-Lesers für sporadische

Frage	Antwort
	<p>TAN-Eingaben – wie es z. B. im Rahmen der starken Kundenauthentifizierung gemäß PSD2 ggf. alle 90 Tage erforderlich sein kann – ist es aber auch möglich, über die Internet-Filiale z. B. auf das elektronische Postfach zuzugreifen.</p>
<p>Warum muss ich als Kunde die Auftragsdaten zusätzlich mit dem Secoder (chipTAN-USB-Leser) bestätigen?</p>	<p>Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit. Durch die zusätzliche Anzeige der Auftragsdaten – zum Beispiel der Empfänger-IBAN bei einer SEPA-Überweisung – haben Sie die Möglichkeit, sogenannte Echtzeitangriffe, bei denen die Daten mittels Schadprogrammen während der Datenübertragung manipuliert werden, zu erkennen.</p> <p>Wenn Sie hier Abweichungen zu den von Ihnen erfassten Daten feststellen, sollten Sie den Auftrag nicht ausführen und sich mit Ihrer Sparkasse in Verbindung setzen. Durch die zusätzliche Freigabe der Daten über OK-Taste („TAN übertragen?“) bestätigen Sie somit die Richtigkeit der relevanten Auftragsbestandteile.</p>
<p>Kann ich als Kunde Online-Banking weiter nutzen, wenn meine Karte am Geldautomaten eingezogen wurde?</p>	<p>Nein, mit dem Verlust und ggf. auch Sperren der Karte ist auch die Online-Banking-Funktion nicht mehr möglich.</p>
<p>Kann ich als Kunde chipTAN-USB auch mit anderer Finanzverwaltungssoftware nutzen?</p>	<p>Da es sich bei HBCI bzw. FinTS um einen multibankfähigen Standard der Deutschen Kreditwirtschaft handelt, können Sie jedes FinTS-V3.0-fähige Produkt nutzen, das auch das Sicherheitsverfahren chipTAN-USB unterstützt.</p>
<p>Kann ich chipTAN-USB und meinen Secoder auch als Kunde anderer Banken oder Sparkassen nutzen (Multibankfähigkeit)?</p>	<p>Da FinTS ein multibankfähiger Standard der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) ist, kann z. B. eine Finanz-Software bei jedem Institut genutzt werden, das FinTS in der aktuellsten Version mit chipTAN-USB unterstützt. Auch der Secoder ist DK-weit einsetzbar. Allerdings kann Ihre Chipkarte derzeit nur bei Ihrer Sparkasse genutzt werden.</p>
<p>Was passiert, wenn meine Sparkassen-Card an einem Geldautomaten eingezogen wird?</p>	<p>Wenn die Sparkassen-Card für chipTAN-USB freigeschaltet ist, ist auch Online-Banking betroffen. Wenn Sie die Karte z. B. über die Telefonnummer 116 116 sperren lassen, ist mit dieser Karte auch kein Online-Banking mehr möglich.</p>
<p>Mit welchen Softwareprodukten kann ich als Kunde chipTAN-USB</p>	<p>chipTAN-USB wird z. B. von den folgenden Produkten un-</p>

Frage	Antwort
nutzen?	<p>unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • StarMoney ab 10.0 • StarMoney Business ab 7.0 • SFirm ab Version 3.2 <p>Wenn Sie ein anderes FinTS-Produkt verwenden, informieren Sie sich beim jeweiligen Hersteller.</p>
Wie richte ich als Kunde StarMoney oder StarMoney Business ein?	<p>Wenn Sie StarMoney bereits mit einem anderen Sicherheitsverfahren (z. B. HBCI-DDV) nutzen und Ihre Version den aktuellen FinTS V3.0 Standard inkl. chipTAN-USB unterstützt, müssen Sie das neue Sicherheitsverfahren zunächst einrichten. Im Internetangebot Ihrer Sparkasse können Sie ein Informationsblatt herunterladen, in dem der Einrichtungsprozess beschrieben wird.</p>
Wie richte ich als Kunde chipTAN-USB in SFirm ein?	<p>Wenn Sie SFirm bereits mit einem anderen Sicherheitsverfahren (z. B. HBCI-DDV) nutzen, dann müssen Sie mit SFirm-Version ab 3.2 das neue chipTAN-USB-Verfahren neu einrichten. Im Internetangebot Ihrer Sparkasse können Sie ein Informationsblatt herunterladen, in dem der Einrichtungsprozess beschrieben wird.</p>
Wie richte ich als Kunde das chipTAN-USB-Verfahren in anderen Banking-Programmen ein?	<p>Wenden Sie sich bitte an den Hersteller der jeweiligen Software.</p>